

AGXTEND

Maximilian Birle wird Leiter des Produktmarketings

Das Start-up-Unternehmen AGXTEND aus dem Hause CNH Industrial will mit der Neubesetzung eine globale Markterschließung vorantreiben.



© CNH Industrial

Maximilian Birle ist bereits seit mehreren Jahren für CNH tätig.

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2019 ist Maximilian Birle in der Position als Global Head of Product Management & Business Development Director für die Marke AGXTEND tätig. Die neue Position wurde erstmalig besetzt und steht vor allem für eine globale Markterschließung mit den AGXTEND-Produkten. Maximilian Birle dazu: „Unsere Produkte sind in der Lage, das Leben von Landwirten weltweit zu verändern. Wir sind in Europa zu Beginn 2019 gestartet und weiten unsere Aktivitäten nun verstärkt auch global aus. So können wir Landwirte in allen Regionen der Erde mit unseren Produkten versorgen.“ AGXTEND ist eine neue Innovationsplattform für die digitale Landwirtschaft, die seit dem 01.01.2019 als Marke offiziell verfügbar ist.

In seiner neuen Position ist Birle zum einen für die Produktentwicklung, -vermarktung sowie die Leitung von Produktmarketingaktivitäten zuständig. Zum anderen gehören die Suche neuer Start-Ups und Partnerunternehmen sowie die gemeinsame Entwicklung von Produkten zu seinem Aufgabengebiet. Maximilian Birle blickt dabei auf eine langjährige Erfahrung zurück. Bereits seit 2010 bekleidete der 34-jährige die Position des Leiter Precision Solutions & Telematics für Deutschland, Österreich, Schweiz und Polen. Seit 2018 wurde dies durch die Position Leiter Product Management EMEA ergänzt. Zuvor war Birle als Customer Services Manager für den Service und das Training im Hause CNH Industrial tätig.

Im Zuge seiner unterschiedlichen bedeutenden Funktionen war Birle u.a. in Europa, dem Nahen Osten sowie Afrika für Case IH beschäftigt. Umfassende Erfahrungen in den Bereichen Vertrieb, Schulungswesen und Kundenservice runden sein Profil ab. Ein Bachelor-Studium der Agrarwissenschaften an der TU München sowie ein Master-Studium der Agrartechnik an der Universität Hohenheim ergänzen seinen akademischen Hintergrund.